



Kathrin Gloor trat als Marktchefin zurück, bleibt dem VVRS als Aktuarin aber erhalten.

verein zum Neujahrsapéro auf dem Wisshusplatz ein. Rund 500 Personen liessen sich kulinarisch verwöhnen und sties- sen auf ein neues, gesundes und erfolgreiches 2020 an. Dieser Grossaufmarsch war Ansporn für die verschiedenen Arbeits- gruppen, mit grossem Einsatz für die Anlässe 2020 «in die Hos- en zu steigen».

Anfangs März wurde der Weg- weiser 2020 wiederum in alle Haushaltungen von Richterswil/ Samstagn verteilt, dank einem Grosseinsatz von Karin Padlina. Dann schlug jedoch der Corona- Hammer zu. Der Frühlingmarkt, die Bundesfeier, die Dorfchilbi, der Herbstmarkt und der Räbe- liechtliumzug mussten schweren Herzens abgesagt werden. Mit der Bootsvermietung woll- te der VVRS Ende April starten, doch coronabedingt erfolgte der Startschuss erst am 8. Juni 2020. Doch was war das für ein Senk- rechtstart! Die Leute blieben in der Schweiz, und für unsere Pe- dalos mussten an Wochenenden die Böttler teilweise bis zwei Stunden Wartezeit in Kauf neh- men. Kevin und der gesamten Arbeitsgruppe Pedalovermie- tung gilt ein herzliches Danke- schön für den grossen Arbeits- einsatz.

Doch durch die vielen Absagen unserer Anlässe entfallen ein Grossteil der Einnahmequellen, und dies wird sich sicher zum Jahresabschluss 2020 in der Kasse niederschlagen. Hier zeigt sich wieder einmal, wie wichtig es ist, über ein Risikovermögen zu verfügen. (vvrs)

www.vvrs.ch

«Packard»-Oldtimer-Raritäten auf grosser Fahrt

Alljährlich organisiert ein Mitglied des «Packardclub Switzerland» eine 2-Tages- fahrt, die am 5. und 6. Sep- tember stattfand. Dieses Jahr zeichnete der Feuer- wehr-Verein «Packard33» aus Richterswil für den Aus- flug verantwortlich.

Bei schönstem Herbstwetter trafen sich vierzehn wunder- bare «Packard»-Oldtimer mit den Jahrgängen 1928 bis 1955. Drei davon waren Feuerwehr- Fahrzeuge, und auch mitdabei war ein 16-Zylinder-Cadillac mit Jahrgang 1939. Die Teilneh- mer hatten teilweise beachtli- che Anfahrtswege, zum Beispiel von Biel, Solothurn, Muttenz, Rheinfelden, Schaffhausen usw. Gestartet wurde die 2-Tages- fahrt in der «Oldie-Scheune» in Mühlau (AG) mit der Begrüs- sung durch den Vereins-Präsi- denten Walter Riesen bei Kafi und Gipfeli, mit anschliessender Führung durchs Museum.

Die erste Fahrstrecke führte via Kappel und über den Hirzel nach Samstagn zum Grillie- ren auf den Bauernhof Weber- rüti. Anschliessend Fahrt via Hütten und Schönenberg zum Weinbaumuseum in der Au, mit anschliessendem Apéro. Wei- terfahrt auf der Seestrasse nach Rüslikon. Parkieren, Zim- merbezug, Apéro mit feinem Nachtessen und Übernachten im Hotel Belvoir, bei toller Aus- sicht über den Zürichsee.



Am Sonntag war es bedeckt, aber es regnete wenigstens nicht. Problemlos bewältigten die Ol- dies den Albispass, und weiter ging's via Hausen nach Knonau. Geführte Besichtigung des Klos- ters und des Klostergartens. Wei- terfahrt via Mettmenstetten zum Restaurant «Reussbrücke» in Ot- tenbach. Gemeinsames Mittag- essen, Benzingespräche, Pflege der Kameradschaft. Verabschie- dung und individuelle Heimrei- se.

«Packardclub Switzerland»

Der «Packardclub Switzer- land» besteht aus etwa 50 Mit- gliedern, die zusammen an die 100 Fahrzeuge der US-Mar- ke Packard besitzen. Darunter sind fünf Feuerwehrfahrzeuge. In jedem Jahr wird eine solche 2-Tagesfahrt durch ein Mitglied des «Packardclub Switzerland» organisiert, um sich auszutau- schen und den Zusammenhalt zu fördern. Seit 2003 ist der Ver-

ein «Packard33» Mitglied im «Packardclub Switzerland». 1933 wurde der Packard 33 durch den Richterswiler Fabri- kanten Frey-Landis als Limou- sine gekauft und 15 Jahre durch seinen Chauffeur gefahren. 1948/49 kaufte die Gemeinde Richterswil dieses Fahrzeug und baute es zu ihrem ersten Feuer- wehrfahrzeug um. 1982 wurde das Fahrzeug «pensioniert» und stand verlassen in der Garage. 1994 wurde der Verein «Pa- ckard33» gegründet und über- nahm das ehrwürdige Gefährt. Also seit 26 Jahren hegen und pflegen die Mitglieder des Ver- eins das historische Fahrzeug. Um den Weiterbestand von «unserem Packard33» zu si- chern, freut sich der Verein auf neue Mitglieder.

Weitere Fotos sind auf www.wa- denswiler-anzeiger.ch

Infos unter: www.packard33.ch oder www.packardclub.ch

Die Automarke «Packard»

«Packard» war vor dem 2. Weltkrieg «der» weltweit führende und innovativste Autohersteller der Oberklasse. Das Werk stand in der US-Autostadt Detroit. Packard hatte vor dem 2. Weltkrieg einen Marktanteil von 50% bei den Prestigewagen. Unzählige Neuerungen liess Packard patentieren und baute sie als weltweit erste Fir- ma in der Serien-Produktion ein. Einige Beispiele: H-Schaltung, 4-, 6- und 12-Zylindermotor, Vierradbrem- sen, Kurvenlampen, Hydraulische Stossdämpfer, Servobrem- sen, automatischer Choke, automatische Kupplung, automatische Getriebe, Overdrive, Klimaanlage, Felgen mit schlauchlosen Reifen, elektrische Fensterheber usw. Packard produzierte auch Lastwagen sowie Motoren für Flugzeuge und Schiffe. Viele Staatsoberhäupter, Könige, Scheichs, Schauspieler und andere Persönlichkeiten, aber auch Gangster-Bosse wie zum Beispiel Al Capone zählten zu den Kunden dieser Marke. 1954 fusionierte Packard zur «Studebaker-Packard-Corporati- on». Der letzte «Packard» wurde im Juli 1958 produziert. Dank Internet sind viel Ersatzteile aus USA noch heu- te erhältlich. In der Schweiz wurden diese Autos durch den General-Importeur Werner Risch eingeführt und verkauft. Er hatte seine Firma in der «Roten Fabrik» in Zürich-Wollishofen. Er importierte auch nur «Chassis mit Motor» und baute daraus Autos nach seinen Plänen unter dem Namen «Swiss-Packard».